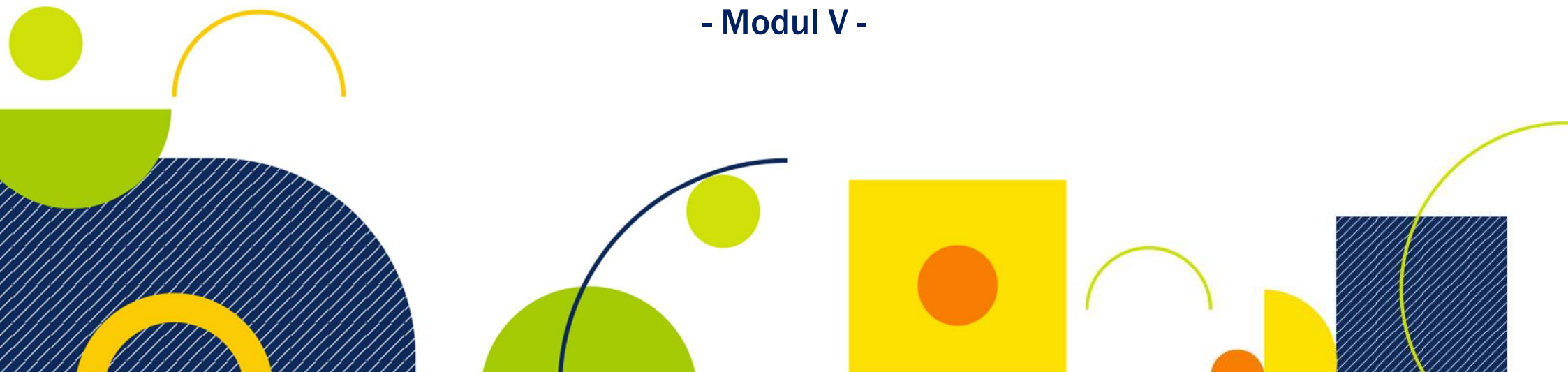




# Werkzeuge, die das Leben von Menschen mit Behinderungen beeinflussen

- Modul V -



# Beschreibung des Moduls

## Ziele

- Austausch bewährter Verfahren zur Einstellung von Menschen mit Behinderung
- Präsentation und Förderung der Vernetzung von Unternehmen, die mit Menschen mit Behinderung arbeiten
- für diejenigen, die mit ihnen zusammenarbeiten wollen, um den Zugang zu integrativer Arbeit zu unterstützen und zu verbreiten
- Menschen mit Behinderungen in diesen Prozess einzubeziehen

## Herausforderung

- eine Kampagne zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit von Menschen mit Behinderung mit Unterstützung des Managers oder Personalverantwortlichen Ihrer eigenen Organisation zu entwickeln



## Lernergebnisse

```
graph LR; A[Lernergebnisse] --> B[Förderung von Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen einstellen]; A --> C[Förderung der Eingliederung von MmB in den Arbeitskontext]; A --> D[Entwicklung der Kompetenzen zur Verbesserung der Beschäftigung von MmB]; A --> E[Besseres Verständnis für die Methoden der Eingliederung von MmB in den Arbeitsmarkt]; A --> F[Verbessertes Verständnis und Wissen über Methoden zur Einstellung und Bindung von MmB]; A --> G[Die Vor- und Nachteile der Einstellung von MmB zu verstehen];
```

Förderung von Erfolgsgeschichten von Unternehmen, die Menschen mit Behinderungen einstellen

Förderung der Eingliederung von MmB in den Arbeitskontext

Entwicklung der Kompetenzen zur Verbesserung der Beschäftigung von MmB

Besseres Verständnis für die Methoden der Eingliederung von MmB in den Arbeitsmarkt

Verbessertes Verständnis und Wissen über Methoden zur Einstellung und Bindung von MmB

Die Vor- und Nachteile der Einstellung von MmB zu verstehen

\*MmB= Menschen mit Behinderungen

# Einführung

- Ein fairer und **gleichberechtigter Einstellungsprozess** ist für die Eingliederung von Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz unerlässlich
- Um eine größere Wirkung bei der Einstellung und Bindung von MmB zu erzielen, **müssen die Unternehmen ihre Praktiken sowohl intern** (im Unternehmen) **als auch extern** (im öffentlichen Raum) **kommunizieren**.
- Kommunikationsbemühungen können nicht nur für qualifizierte MmB und ihre Beschäftigungsaussichten **von Vorteil sein**, sondern auch für die breite Öffentlichkeit, die für die Bedeutung von Vielfalt auf dem Arbeitsmarkt sensibilisiert und informiert werden kann



\*MmB = Menschen mit Behinderungen



# Inhalt

1. Was ist eine Sensibilisierungskampagne für MmB?
2. Schritte zur Durchführung einer Sensibilisierungskampagne
3. Instrumente zur Verbreitung von Informationen
4. Wie man einen behindertengerechten Arbeitsplatz fördert
5. Beispiele für Sensibilisierungskampagnen zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

# 1. Was ist eine Sensibilisierungskampagne?

Erhöhen Sie die Sichtbarkeit eines wichtigen Themas für Ihre Organisation, Ihr Anliegen oder Ihre Mission

Aufklärung der breiten Öffentlichkeit über die Beschäftigung von Behinderten

Gewinnen Sie mehr Kontakte, potenzielle Spender und vergrößern Sie Ihr Publikum



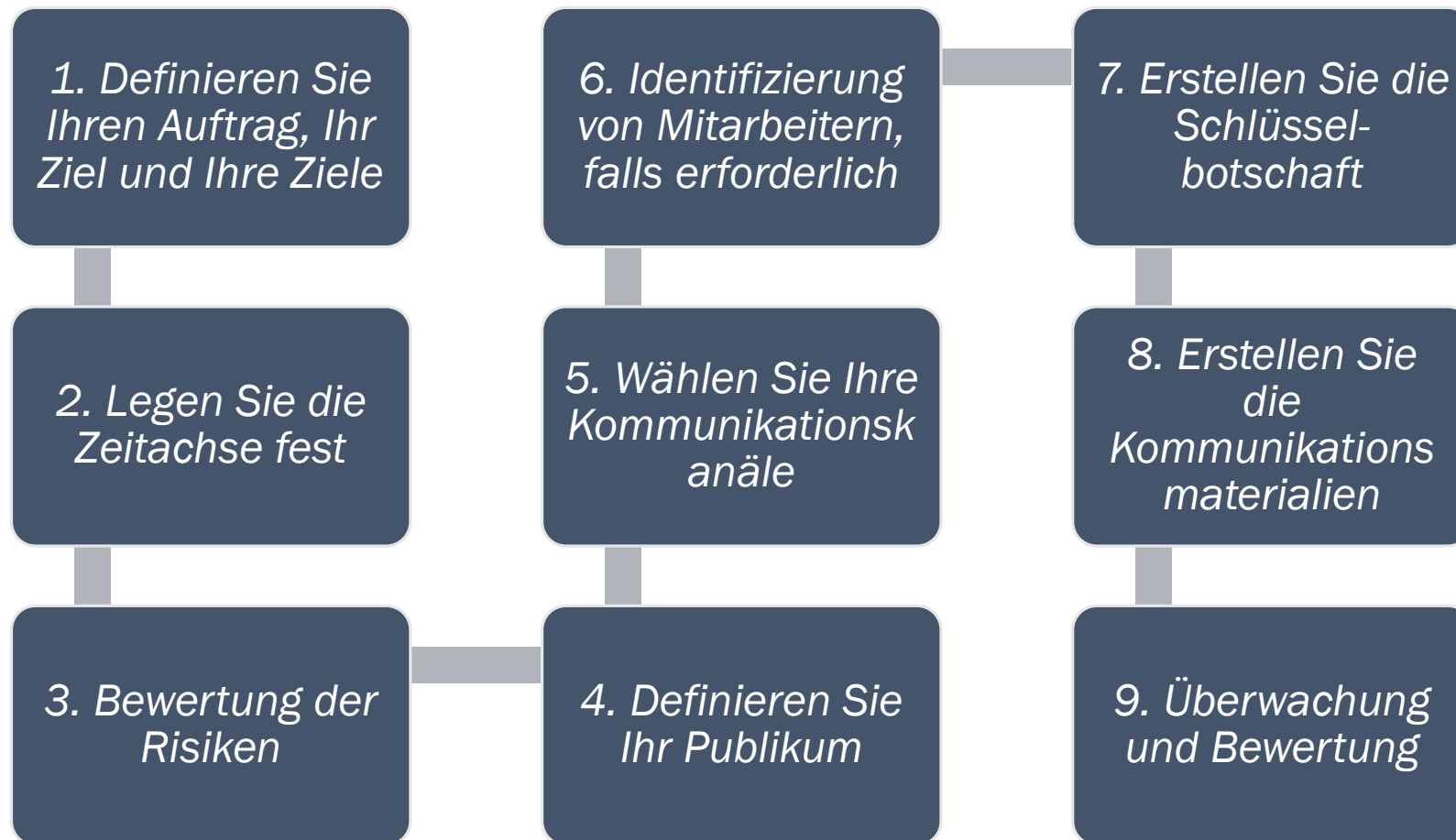
## **Definition:**

"Eine Awareness-Kampagne ist eine strategische Kampagne, die ausschließlich darauf abzielt, die öffentliche Sichtbarkeit und das Bewusstsein für Ihr Anliegen zu erhöhen.

(One Cause, n.d.)



## 2. Schritte zur Durchführung einer Sensibilisierungskampagne



## 1) Definieren Sie Ihren Auftrag, Ihren Zweck und Ihre Ziele

**Auftrag:** eine größere Absichtserklärung darüber, was Sie mit der Kampagne im Allgemeinen erreichen wollen.

**Zweck:** der Zweck gibt an, was sich in welchem Ausmaß ändern muss, um das von der Kampagne angesprochene Problem zu lösen (UN Women, 2012)

**Ziele:** beziehen sich auf die genauen Teilziele, die erreicht werden müssen, um das Kampagnenziel zu erreichen (UN Women, 2012)

## 2) Legen Sie den Zeitplan fest

Planung ist der **Schlüssel** zu einer erfolgreichen Sensibilisierungskampagne. Sie können ein klassisches Gantt-Diagramm (Balkenplan) oder andere Tools für die Einrichtung eines Kalenders und die Verfolgung von Aufgaben verwenden, z. B. Trello, Asana, Basecamp.





### 3) *Bewertung der Risiken*

Es kann der Fall eintreten, dass die Dinge nicht so laufen, wie geplant. Für solche Situationen ist eine **Bewertung der Risiken** sowie die Ausarbeitung eines Notfallplans erforderlich. Der Notfallplan beschreibt, was die Organisation tun würde, wenn eines dieser Risiken eintreten würde.

### 4) *Definieren Sie Ihr Publikum*

Ihre Kampagne sollte **auf eine bestimmte Zielgruppe ausgerichtet sein**, damit die Schlüsselbotschaft eine sichtbare Wirkung entfalten kann.

### 5) *Wählen Sie Ihre Kommunikationskanäle*

Es ist ratsam, **einen Mehrkanalansatz zu verfolgen**, um sicherzustellen, dass die Zielgruppe erreicht wird.

### 6) *Suchen Sie sich Unterstützung durch Mitarbeiter*

Je nach Aufgabe der Kampagne kann es interessant sein, **Mitarbeiter** für Ihre Kampagne **einzuladen**. Sie könnten bei der Erstellung der Kampagne oder bei der Verbreitung des Themas helfen.



## 7) Erstellen Sie die Schlüsselbotschaft



Es ist wichtig, eine **authentische, wirkungsvolle und fesselnde Botschaft zu** formulieren, damit sie bei Ihrem Publikum ankommt. Diese Botschaft muss auf allen Kommunikationsmitteln und -kanälen kohärent sein.

## 8) Erstellen Sie das Kommunikationsmaterial

In Anbetracht des Zwecks Ihrer Kampagne, insbesondere wenn Sie sich an Menschen mit Behinderungen wenden, ist es zwingend erforderlich, **zugängliches** Kommunikationsmaterial zu erstellen.

## 9) Überwachung und Bewertung

**Monitoring:** der Prozess der Verfolgung der Umsetzung der Kampagne und der Fortschritte bei der Erreichung der Kampagnenziele (UN Women, 2012)

**Bewertung:** Zusammenführung von Überwachungsdaten und Erkenntnissen aus zusätzlicher Forschung zur Bewertung der Wirksamkeit (UN Women, 2012)



# Schritte zur Durchführung einer Sensibilisierungskampagne

Abhängig vom definierten Auftrags, Zweck und Zielen können die KPIs (Key Performance Indicators) unterschiedlich sein. Wir stellen Ihnen jedoch eine Liste mit Beispielen für KPIs zur Verfügung, die Sie im Auge behalten können:



## Für bezahlte Beiträge in sozialen Medien

- Gesamtbetrag der Ausgaben
- Erreichen Sie
- Eindrücke
- Klicks
- Durchklickrate (CTR)
- Kosten pro Klick (CPC)
- Kosten pro 1.000 Aufrufe (CPM)
- Rendite der Werbeausgaben (ROAS)
- Engagementquote
- Engagement in den sozialen Medien

## Für organische Beiträge in sozialen Medien (nicht bezahlt)

- Klicks
- Positives Feedback / Likes
- geteilte Beiträge
- Kommentare
- Erwähnungen von Marken/Kampagnen
- Profilbesuche
- Aktive Follower



DOs	DON'Ts
Rufen Sie in Ihren Kommunikationsmaterialien und -kanälen zum Handeln auf.	Bleiben Sie in Ihren Mitteilungen nicht vage.
Konzentrieren Sie sich auf den Auftrag/das Ziel, das Sie sich gesetzt haben.	Konzentrieren Sie sich nicht zu sehr auf die Organisation an sich. Lassen Sie die Kampagne für sich sprechen.
Festlegung von Indikatoren und Instrumenten zur Messung der Verwirklichung der Ziele.	Setzen Sie sich nicht nur ein vages und großes Ziel. Setzen Sie sich ein breiteres Ziel und unterteilen Sie es dann in kleinere, umsetzbare Ziele.
Verwenden Sie kostenlose Archivfotos für das Bildmaterial. Respektieren Sie die Urheberrechte.	Verwenden Sie keine Fotos, die schon zu oft gesehen und verwendet wurden.
Seien Sie konsequent und kommunizieren Sie häufig.	

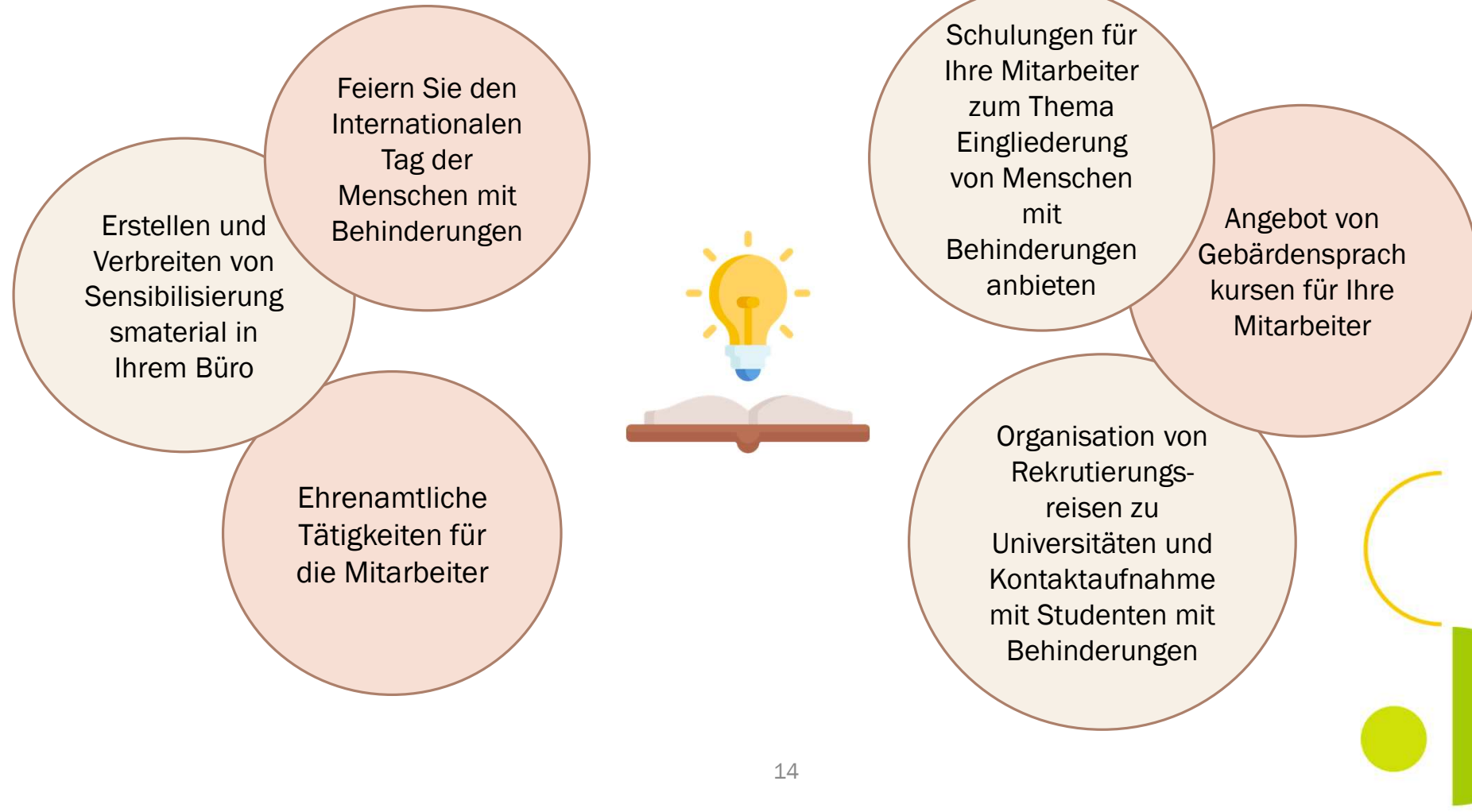


### 3. Instrumente für die Informationsverbreitung

- Online - soziale Medien, E-Mail-Marketing, Veröffentlichungen
- Offline - Poster, Radio, Plakate
- Technik des Geschichtenerzählens
- Organisieren Sie eine Veranstaltung
- Erstellen einer Veranstaltungs-/Kampagnen-Webseite
- Cross-Promotion der Kampagne (mehrere Kanäle nutzen)
- Senden Sie eine Pressemitteilung an relevante Publikationen



## 4. Wie man einen behindertengerechten Arbeitsplatz fördert





# Weiterführende Informationen

[Willkommen - Inklusion gelingt \(inklusion-gelingt.de\)](http://inklusion-gelingt.de)

Infoseite Inklusion von Arbeitgeberverband, IHKs und HWKs

[Über uns - Ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation e.V. \(unternehmens-netzwerk-inklusion.de\)](http://unternehmen-netzwerk-inklusion.de)

Inklusion kann gelingen in kleinen und mittelständischen Unternehmen

[Aktuelles - Für Diversity in der Arbeitswelt \(charta-der-vielfalt.de\)](http://charta-der-vielfalt.de)

Europaweite Infoseite über Inklusion im Arbeitskontext

[Arbeitgeberseminare Depression \(arbeitgeberseminare-depression.de\)](http://arbeitgeberseminare-depression.de)

[LWL | Seminar für Menschen mit Hörbehinderung - LWL-Inklusionsamt Arbeit \(lwl-inklusionsamt-arbeit.de\)](http://lwl-inklusionsamt-arbeit.de)

(Kollegenseminar für Teams mit Kollegen mit Hörbeeinträchtigungen)

[Vielfalt im Unternehmen nutzen – Diversitätsmanagement aufbauen - INQA.de - Initiative Neue Qualität der Arbeit](http://inqa.de)

(Initiative des BMAS)

[WayIn - WayIn \(wayin-inklusion.de\)](http://wayin-inklusion.de)

Sehr gut aufbereitete Faktenblätter über gängige Behinderungsbilder



## 5. Beispiele für Sensibilisierungskampagnen zur Beschäftigung von Behinderten

- [P&G \(2018\) - Eine integrativere Welt gestalten](#)
- [Kaufland \(2020\) - Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen](#)
- [Accenture \(2019\) - Globale Inklusion von Menschen mit Behinderungen bei Accenture feiern](#)
- [Deloitte \(2021\) - Der Behinderten-Champion](#)



# Referenzen

Employment Resources, Inc. (2020). 10 Ways for Employers to Promote a Disability-Friendly Workplace.

Feldmann, D. (2017). 5 Mistakes You're Making With Your Awareness Campaigns.

One Cause (n.d.). Nonprofit Awareness Campaigns: The Complete Guide.

UN Women (2012). Setting the campaign goal.





Co-funded by the  
Erasmus+ Programme  
of the European Union



PROJEKTPARTNER:



Asociația Consultanților și Experților  
în Economie Socială



Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, der ausschließlich die Ansichten der Autoren widerspiegelt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.